

Streuobstwiesentag am Schafhof

UrEinwohner-Projekt „Korbiniansapfel und Bunte Hummel: Mia bassen zam“



Im vergangenen Jahr konnten in einer Gemeinschaftsaktion mit vielen freiwilligen Helfern und Landwirten 18 Tonnen Äpfel auf der Streuobstwiese am Schafhof gesammelt werden.

Foto: LPfV

Freising. Der Landschaftspflegeverband (LPfV) Freising startet sein UrEinwohner-Projekt „Korbiniansapfel und Bunte Hummel: Mia bassen zam“ mit einem großen Streuobstwiesentag am Schafhof am Freitag und Samstag, 27. und 28. September. Die Veranstaltung ist Teil der Kampagne „Bayerns UrEinwohner“, finanziert und gefördert durch das Umweltministerium und den Deutschen Verband für Landschaftspflege.

Das diesjährige Motto ist „Kulturfolger“. Die Streuobstwiese am Schafhof ist hier nicht nur prädestiniert als Lebensraum für die relativ seltene UrEinwohner- und Streuobstwiesenart „Bunte Hummel“, sondern auch als Ort der Kultur und Bildung. Mit Vorträgen, Exkursionen und einer kleinen Messe lokaler Produzenten von Streuobstwiesenprodukten aus dem Landkreis Freising (siehe Poster!) möchte der LPfV gemeinsam mit der Bayerischen

Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL), der Unteren Naturschutzbehörde Freising und Gartenbauvereinen an diesen zwei Tagen den öffentlichen Fokus der Aufmerksamkeit auf das Thema Artenvielfalt in der Streuobstwiese und Streuobstwiese als Kulturgut im Landkreis Freising lenken.

Der LPfV Freising pflegt seit mehreren Jahren die fünf Hektar große Streuobstwiese südlich des Geländes des Schafhofes. Letztes Jahr wurden in einer Gemeinschaftsaktion mit vielen freiwilligen Helfern und Landwirten 18 Tonnen Äpfel gesammelt.

Wichtiger Lebensraum

In der Schafhof-Streuobstwiese konnte das Vorkommen gefährdeter Bienen- und Hummelarten durch eine Masterstudentin nachgewiesen werden, was die naturschutzfachliche Bedeutung der Wiese noch ein-

mal unterstreicht (Vortrag am Samstag). Streuobstwiesen sind grundsätzlich regionale „Hotspots der Biodiversität“ und wichtiger Lebensraum nicht nur für Wildbienen, wie die Bunte Hummel.

Die Veranstaltung steht unter dem Motto „Kultur. Natur. Genießen.“ und beinhaltet eine Vielzahl unterschiedlicher Programmpunkte. Neben Vorträgen rund um das Thema Streuobstwiese (Ökologie, Pflege, Neuanlage, Nutzung und Vermarktung) werden auch Führungen in die Streuobstwiese stattfinden. Es gibt außerdem eine kleine Apfelausstellung mit alten Apfelsorten. Zusammen mit einer Forschungsgruppe der TUM werden am Freitag Schautafeln zur Artenvielfalt aufgestellt. Die Verköstigung (Apfeldatschi und Apfelsaft) wird gemeinsam mit dem Café Botanica am Schafhof organisiert. Bürger aus dem gesamten Landkreis sind willkommen.